



Ein inspirierendes Erlebnis – der Garten der Lilly Keller Stiftung.

Bilder Dunja L. Meyer

«WEIL ICH SO KLEIN BIN, BRAUCHE ICH VIEL PLATZ»

Am Internationalen Museumstag öffnete die Stiftung Lilly Keller das Atelier und den Garten der Künstlerin für Neugierige

Es ist eine Oase der Ruhe, der singenden Vögel und der exotischen Pflanzen, der Garten der Lilly Keller Stiftung, und das kaum einen Steinwurf von der geschäftigen Neudorfstrasse in Thusis entfernt. «Es laufen Bemühungen, diesen Garten häufiger der Öffentlichkeit zugänglich zu machen», erklärt mir Ursula Riederer, Stiftungspräsidentin und Freundin der 2018 verstorbenen Künstlerin. Das wäre ein Segen, denke ich. Hier die Mittagspausen verbringen zu können, wäre wie den Akku einstecken und neu laden.

Heute sind Tür und Tor für alle offen, denn es ist der Internationale Museumstag. Dieser Tag zielt darauf ab, auf die Vielfalt und Bedeutung der Museen aufmerksam zu machen und Menschen mit niederschweligen Angeboten anzulocken. Hier ist es gelungen: Eine üppige Menschenmenge

wendet sich der Präsidentin zu, als sie über das Leben und Werk der Künstlerin erzählt. Die umgebaute Scheune und Stall, das Zuhause und Atelier der Lilly Keller ab 2016, sind ebenso faszinierend wie der Garten. Schnell ist klar: Diese Person war unangepasst, fantasievoll, unkonventionell und vielseitig. Überall entdeckt man kleine und grosse Kunstwerke und lustige Details, kurz: ein Raum voller Leben. «Weil ich so klein bin, brauche ich hohe Räume und viel Platz um mich», soll die Künstlerin gesagt haben. «Ein Atelier und einen Garten.»

Es war ein Wunsch der Künstlerin, diesen Ort lebendig und zugänglich zu erhalten. Die leuchtenden Augen der Besucher und Besucherinnen sprechen dafür, dass sie diesen Wunsch der Lilly Keller gerne erfüllen.

DUNJA L. MEYER

AUFTRAG UND ZIELE DER LILLY KELLER STIFTUNG

Lilly Keller setzte testamentarisch die Lilly Keller Stiftung als Erbin ihres Nachlasses ein. Dazu gehört neben ihren Werken die Liegenschaft an der Oberen Stallstrasse in Thusis mit ihrem bezaubernden, von der Künstlerin gestalteten Garten. Die Stiftung bezweckt zum einen das Erhalten und das Fördern der Kunst von Lilly Keller. Zum anderen strebt sie gemäss dem Willen der Stifterin die Umwandlung des Wohn- und Arbeitsortes der Künstlerin in einen kulturell lebendigen, für die Öffentlichkeit und für kreative Initiativen offenen Ort an.

